ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[redacted]

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Medizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Hôpital de Sierre - Krankenhaus Siders
Ansprechpartner vor Ort	Dre. Manoelle Godio
Straße/Postfach	Rue St-Charles 14
Postleitzahl	3960
Ort	Sierre
Land	Schweiz
Telefon	+41 (0)27 603 70 00
Fax	-
Homepage	http://www.rsv-gnw.ch/fr/siteshospitaliers/sierre/Pages/default.aspx
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.04.2012
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	20.07.2012

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Erfahrungsbericht Sierre :

Für das letzte Tertial Innere Medizin meines praktischen Jahres sollte es in die Schweiz gehen, gena Französischsprachige. Die Bewerbung für Famulaturen im Rahmen des praktischen Jahres läuft dat Seite:
http://www.unige.ch/medecine/enseignement/formationsDeBase/medecineHumaine/curriculumClin gibt es alle wichtigen Informationen. Ansprechpartnerin ist hierbei Ariane Favre, Bewerbungstermi (siehe homepage) , wobei man ein Formular ausfüllt und dann von Frau Favre angeschrieben wird. eines Monats, bei einer Dauer von 2, 3 oder 4 Monaten. Mir wurde in Platz im Hopital de Sierre für

angenommen habe. Die Unterkunft war kein Problem, ich habe ein ?sehr schönes- Zimmer im Pers
Verfügung gestellt bekommen. Das Personalwohnheim ist direkt dem Krankenhaus angegliedert un
und Balkon, die Küche teilt man sich mit den anderen Bewohnern.
Das Spital von Siders gehört zum Spitalzentrum Mittelwallis (Centre Hospitalier du Centre du Vala
Krankenhaus folgende Bereiche: ambulante Notfälle Intermediate Care (IMC), elektive Chirurgie, i
Chirurgie, Kinderpsychiatrie und Dermatologie. Die Notaufnahme ist rund um die Uhr besetzt, nacl
Inneren auch die chirurgischen Notfälle. Es gibt desweiteren ein Labor, welches Standardanalysen r
Radiologie mit MRT und CT, wobei Aufnahmen nachts von Sion aus befundet werden. Größere Nc
Sion (Sitten) behandelt, wo der Hauptstandort des Spitalzentrums ist. Dort gibt es die meisten Fachr
Intensivstation, sowie spezielle Diagnostik (Pathologie, spezielle Labormedizin). Die nächtsten Uni
Genf. Die Patientenakten sind informatisiert, somit kann man alte Entlassungsbriefe von anderen Fa
Laborwerte etc. jederzeit aufrufen.
Als Pjler wurde ich zunächst auf Station eingeteilt. Dort habe ich zu Beginn einen Assistenzarzt beg
betreut und Verlauf und Behandlung direkt mit dem Oberazt (Médecin adjoint) besprochen. Einen C
Chef der Inneren kümmert sich um alle Inneren Stationen im Verbund. Somit konnte ich die Patient
Krankenhausaufenthaltes begleiten, habe Therapievorschläge gemacht, Labordiagnostik und Bildge
Eingriffe (z.B. Lumbalpunktion, Hautbiopsie) unter Aufsicht des Oberarztes selbst durchgeführt. Du
Oberazt war das Praktikum sehr lehrreich, es hat aufgrund der flachen Hierarchien besonders zum s
Der Tagesablauf sah dabei wie folgt aus :
8:30 Beginn, Frühbesprechung
9:30-11:30 Visite, anschließend Stationsarbeit,
16h: Röntgenbesprechung
18:00 Spätbesprechung, Feierabend
Die letzten Wochen meines Aufenthaltes habe ich auf der Notaufnahme gearbeitet, wobei ich die A
Aufnahme selbständig durchgeführt, und dann jeweils mit dem diensthabenden Arzt besprochen hal
auf Station als auch in der Notaufnahme viel mit anderen behandelnden Ärzten (Hausärzte, Psychia
obligatorische Telefon gab es gleich zu Beginn. Die Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzte
Assistenzärzten, die häufig nur ein halbes bis ein Jahr in einem Krankenhaus bleiben, konnte man le
Das Wallis bietet häufig schönes Wetter sowie eine ganze Reihe an Freizeitaktivitäten. Es gibt woh
4000ern der Altpen so nah ist, und in den Wintermonaten sind mehrere Schigebiete sehr gut zu erre
dabei unbedingt die Halbtaxkarte der SBB zulegen, trotz einem relativ hohen Kaufpreis rentiert sie
Ich bin froh dieses Praktikum gemacht zu haben weil ich das komplette Spektrum der Inneren Medi
eigenverantwortliches Handeln gelernt habe. Ich konnte mich in den vier Monaten dank Integration
verbessern, wobei Kenntnis der deutschen Sprache mit Patienten aus dem nahen deutschsprachigen
Außerdem hat das Wallis einen großen Freizeitwert. Ich kann das Krankenhaus Siders vorbehaltlos

Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	zentral bei der Uni Genf : http://www.unige.ch/medecine/enseignement/formationsDeBase/medecineHumaine/curric
Wohnungssuche	über dans Krankenhaus, eine Liste der Ansprechparter gibt es auf der obengenannten Hom
Versicherung	-
Sonstiges	Halbtaxkarte der SBB

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Schwachpunkt, im Personalwohnheim kein Internet, soll kommen (Frage: wann??) Wlan ü Internet auch mit Prepayed, Telefon gibts vom Arbeitgeber
Bank/Kontoeröffnung	Konto bei der Post, kein Problem
Sonstiges	man muss bei Aufenthalt über 3 Monaten einen Ausländerausweis beantragen, Konstenpun

Alltag / Freizeit

Ausgehmöglichkeiten	Sion, Genf, Lausanne, Montreux, Bern, Zürich
Sonstiges	Bergsport!

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Internet
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	-
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Internet (relevante Links bitte angeben)
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
	1

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine besondere Begrüßung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	5
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	3
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	sonstige
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Französisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	Sprachschule im Gastland
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	4
Stunden pro Woche	20
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Ja
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	500-799
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	600
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	350
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten	Nein

Probleme auf?	
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

[redacted]